Nachhaltiges Investieren braucht Transparenz

Verfasserin: Andrea Ferch, Sustainable Investing Specialist, LGT Private Banking

Viele Menschen machen sich Gedanken über die Auswirkungen ihres Handelns auf Umwelt und Gesellschaft. Sie möchten zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und kaufen deshalb regionale und saisonale Biolebensmittel ein, trennen ihren Müll oder nutzen öffentliche Verkehrsmittel. Was viele nicht wissen: Auch mit der Geldanlage kann man Positives bewirken. Mit der nachhaltigen Ausrichtung ihres Vermögens können Anleger einen positiven Beitrag für Gesellschaft und Umwelt leisten und gleichzeitig eine langfristige finanzielle Wertsteigerung erzielen.

Die gute Nachricht: Das Interesse für nachhaltiges Anlegen ist durchaus vorhanden, wie die aktuelle Schroders Global Investment Study 2021* zeigt. Demnach stehen 57% der Befragten einem Umstieg auf ein nachhaltiges Portfolio positiv gegenüber, 37% neutral und nur 6% negativ. Trotz positiver Einstellung investieren noch immer nicht allzu viele Menschen nachhaltig. Das liegt oftmals daran, dass ihnen die notwendigen Informationen fehlen. Für viele Investoren, insbesondere Privatanleger, ist es meist nicht ersichtlich, ob sie Aktien von Firmen in ihrem Wertpapierdepot halten, die mit ihren Produkten eine nachhaltige Entwicklung fördern, oder ob genau das Gegenteil der Fall ist. Wir sind davon überzeugt: Wenn Menschen schwarz auf weiss sehen, welche Wirkung ihre Geldanlage hat, werden sie bereit sein zu handeln.

LGT Sustainability Rating – Transparenz auf einen Blick

Um das Informationsdefizit hinsichtlich der Nachhaltigkeit von Finanzanlagen zu beseitigen, haben wir das LGT Sustainability Rating entwickelt, mit dem wir Aktien, Anleihen, Fonds und Exchange Traded Funds (ETFs) bewerten. Das Rating macht unseren Kunden auf einen Blick transparent, wie umwelt- und sozialverträglich Anlagen sind und unterstützt sie bei der nachhaltigen Ausrichtung des Portfolios. Zur Bestimmung des LGT Sustainability Ratings von Aktien wird die Nachhaltigkeit des jeweiligen Unternehmens und bei Anleihen die Nachhaltigkeit des zugrundeliegenden Emittenten (Unternehmen, Land oder supranationale Organisation) bewertet. Die Nachhaltigkeitsbewertung wird mit einem von der LGT entwickelten Analyse-Tool, dem sogenannten ESG-Cockpit, durchgeführt. Dieses ist bereits seit 2009 erfolgreich im Einsatz. In den Bewertungsprozess fliessen unternehmens- und länderspezifische Rohdaten von sechs renommierten Anbietern von Nachhaltigkeitsdaten ein. Ergebnis dieses quantitativen Bewertungsprozesses ist ein Rating, das von einem Stern (ungenügend) bis zu fünf Sternen (exzellent) reicht.

Verfügbarkeit von ESG-Daten auf solidem Niveau

In den letzten Jahren hat sich das Angebot an ESG-Daten, sowohl was die Breite als auch Tiefe der Abdeckung angeht, deutlich verbessert. Bei ESG-Daten zu Unternehmen stehen uns mittlerweile Kennzahlen und Informationen zu einer grossen Anzahl von Firmen zur Verfügung. Diese reichen von Daten, wie beispielsweise dem CO_2-Ausstoss, über Informationen zu Gesundheits- und Sicherheitsstandards bis hin zu Angaben über negative Vorkommnisse, wie etwa Fälle von Korruption. Zusätzlich verfügen wir über Informationen, die die Wirkung der Produkte und Dienstleistungen von Unternehmen, den sogenannten Impact, auf Menschen und Umwelt aufzeigen. Die Quantität der Daten allein reicht allerdings nicht aus. Ein zentraler Punkt ist die Datenqualität. Die Daten müssen hochwertig sein, damit verlässliche Aussagen möglich sind.

Was sind ESG-Kriterien?

ESG ist die englische Abkürzung für Environmental, Social, Governance, auf Deutsch: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Die sogenannten ESG-Kriterien haben sich international etabliert und werden von Investoren im Rahmen von Nachhaltigkeitsbewertungen eingesetzt, um zu analysieren, ob und wie weitgehend Unternehmen, Staaten oder Organisationen ökologische und sozial-gesellschaftliche Aspekte sowie die Grundsätze guter Unternehmens- oder Regierungsführung in ihren Entscheidungen und ihrem Handeln berücksichtigen.

* Schroders Global Investment Study 2021, für die 23 000 Investoren weltweit befragt worden sind.

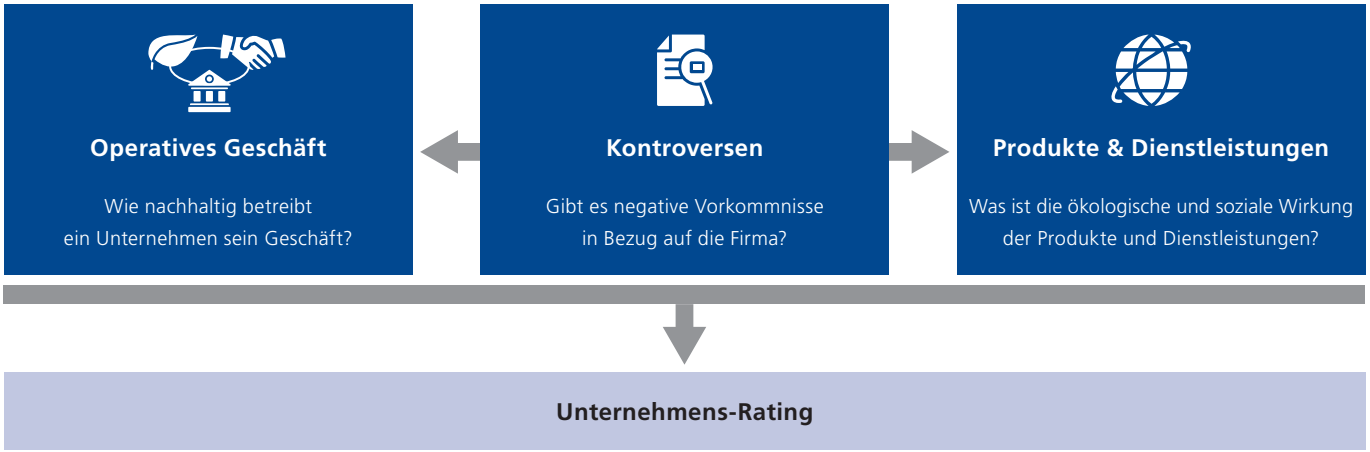
Auch in puncto Datenqualität hat sich in den letzten Jahren viel getan. Wir wählen für unseren Ratingprozess jeweils den Anbieter aus, der uns die Daten in der besten Qualität liefert. Trotzdem verlassen wir uns nicht blind auf die Daten, sondern führen regelmässig Plausibilitätschecks durch.

Umfassende Nachhaltigkeitsbewertung von Unternehmen

Konkret analysieren wir die Nachhaltigkeit von Unternehmen nach einem umfassenden Prozess, der drei Elemente berücksichtigt: operatives Geschäft, Impact von Produkten & Dienstleistungen sowie Kontroversen.

- Operatives Geschäft: Bei der Bewertung des operativen Geschäfts wird beurteilt, wie umwelt- und sozialverträglich ein Unternehmen sein Geschäft betreibt. Dies geschieht anhand von Kriterien aus den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Governance (G), den sogenannten ESG-Kriterien. Im Umweltbereich wird beispielsweise analysiert, wie hoch die Treibhausgasemission und der Wasser- und Energieverbrauch einer Firma sind. Im Sozialbereich spielen unter anderem die Arbeitsbedingungen und der Umgang mit Minderheiten eine Rolle. Bei der Governance achten wir zum Beispiel auf die strategische Verankerung von Nachhaltigkeitszielen. Die Gewichtung der ESG-Kriterien folgt dabei dem Prinzip der Wesentlichkeit und ist auf die jeweilige Branche zugeschnitten.
- Impact von Produkten und Dienstleistungen: Hier wird analysiert, welche Wirkung – positiv oder negativ – die Produkte und Dienstleistungen einer Firma auf Menschen und Umwelt haben. Die Bewertung des Impacts basiert auf den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (United Nations Sustainable Development Goals, UN SDG). Für jedes Unternehmen ermitteln wir, wie stark positiv oder negativ seine Produkte und Dienstleistungen zur Erreichung dieser 17 Ziele beitragen. So hilft beispielsweise Windenergie unserem Klima, da sie zur Reduktion von CO_2-Emissionen führt. Damit liefert sie einen positiven Beitrag zum Ziel 13, «Massnahmen zum Klimaschutz». Im Gegensatz dazu haben die Produkte von Tabakfirmen oder Fast-Food-Herstellern eine massiv negative Wirkung auf die Gesundheit und konterkarieren damit Ziel 3, «Gesundheit und Wohlergehen».
- Kontroversen: Als Kontroversen werden jegliche negativen Vorkommnisse bezeichnet, welche im Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb/der Produktion einer Firma oder der Nutzung ihrer Produkte/Dienstleistungen auftreten. Beispielsweise kann es bei der Produktion zu schweren Umweltschäden kommen, da eine Firma giftige Abwässer in Flüsse leitet. Oder die Produkte eines Arzneimittelherstellers haben massiv gesundheitsschädigende Nebenwirkungen.

Drei Elemente fliessen in das LGT Sustainability Rating von Unternehmen ein



Aus der Analyse des operativen Geschäfts, dem Beitrag zur Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung sowie allfälliger Kontroversen berechnen wir das LGT Sustainability Rating und erreichen so eine umfassende Einschätzung der Nachhaltigkeit von Unternehmen.

Impact von Produkten und Dienstleistungen entscheidend bei der Titelselektion

Bei der Nachhaltigkeitsbewertung von Unternehmen spielt der sogenannte Impact der Produkte und Dienstleistungen eine entscheidende Rolle. Seit März 2020 ist diese Impact-Analyse ein wichtiges Element bei der Bestimmung des LGT Sustainability Ratings von Unternehmen. Auch bei der Verwaltung unserer nachhaltigen Anlagelösungen liegt ein Hauptaugenmerk auf diesem firmenspezifischen Impact. So wird die Wirkung aller Portfoliounternehmen auf die 17 Ziele bewertet, mit der Absicht, einen positiven Gesamtbeitrag des Portfolios zu den 17 Zielen zu erreichen. Die Portfoliomanager fokussieren dafür auf Unternehmen, deren aggregierter Beitrag ihrer Produkte und Dienstleistungen zu den 17 Zielen positiv ist. Wann immer möglich, achten wir darauf, Firmen ins Portfolio aufzunehmen, die zu solchen Zielen beitragen, die bislang unterrepräsentiert oder kaum im Portfolio vertreten sind. Die Analyse des firmenspezifischen Impacts ermöglicht es uns ausserdem, in massgeschneiderten Portfoliolösungen den Investmentschwerpunkt nach Kundenwunsch auf spezifische SDGs zu setzen.

Ausblick bezüglich Transparenz

Was die künftige Verfügbarkeit von Nachhaltigkeitsdaten und -informationen angeht, kann man optimistisch sein. Rückenwind kommt von Initiativen auf dem Finanzplatz Schweiz und auf EU-Ebene. Die Finanzindustrie wird weitreichende Offenlegungspflichten zu erfüllen haben und arbeitet an der Schaffung einer erhöhten Transparenz hinsichtlich der nachhaltigkeitsbezogenen Chancen und Risiken von Finanzinstrumenten. Die Informationslage für Investoren wird sich also weiter verbessern, sodass diese in Zukunft fundierte Anlageentscheidungen zur nachhaltigen Aufstellung ihres Portfolios treffen können. Damit haben es die Investoren in der Hand, die Weichen für ihre Vermögensanlage zu stellen.

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen

- Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die sogenannten SDGs (Sustainable Development Goals), bilden das Kernstück der Agenda 2030
- Diese globale Agenda wurde von den Vereinten Nationen zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands sowie zum Schutz unseres Planeten im Jahr 2015 lanciert und von allen Mitgliedstaaten angenommen
- Seither verpflichten die 17 Ziele Länder wie Unternehmen, zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen
- In den letzten Jahren sind die 17 Ziele ausserdem zu einem wichtigen Rahmenwerk für nachhaltig orientierte Investoren geworden

LGT – professioneller Partner für nachhaltiges Investieren
Die LGT beschäftigt sich bereits seit mehr als zehn Jahren intensiv mit dem Thema nachhaltiges Investieren. Ein wichtiges Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 ist es, den Anteil nachhaltiger Investments in den Portfolios unserer Kunden substanziell zu steigern. Dies wollen wir durch ein vielfältiges Angebot von nachhaltigen Anlagelösungen und -dienstleistungen erreichen.

Auch unsere Intermediärkunden werden künftig noch umfassender von unserem Angebot und unserer langjährigen Expertise im Bereich nachhaltiges Investieren profitieren können. Dafür werden wir in diesem Jahr ein umfangreiches Dienstleistungspaket lancieren, welches ihnen ermöglicht, ihren Kunden nachhaltige Portfoliolösungen anzubieten und gleichzeitig für die weitreichenden regulatorischen Neuerungen gewappnet zu sein.

Das LGT Angebot für Intermediärkunden soll folgende Leistungen umfassen:

- Schaffung von Transparenz durch Bereitstellung von Nachhaltigkeitsratings und -analysen
- Zugang zu Research-Inhalten und Investmentideen im Bereich Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeits-Reportings im Rahmen der Vermögensübersicht
- Wissenstransfer zu den Themenbereichen Nachhaltigkeit und nachhaltiges Investieren
- Unterstützung bei regulatorischen Fragestellungen, wie beispielsweise den Anforderungen der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzsektor (Sustainable Finance Disclosure Regulation, SFDR)

Direkt zum Jahresbeginn 2022 lancieren wir die eigens für unsere Intermediärkunden entwickelte Veranstaltungsreihe **«Fit for Sustainability»,** in welcher interne und externe Spezialisten spannende Themen rund um Nachhaltigkeit und nachhaltiges Investieren beleuchten werden. Den Start machen wir **am 27. Januar mit dem Thema «Net Zero».** Hier zeigen wir auf, was «Net Zero» konkret bedeutet und wie es in der Praxis umgesetzt werden kann. Neben den virtuellen und physischen «Fit for Sustainability»-Anlässen werden wir weitere interessante Einblicke zum nachhaltigen Investieren sowie zu aktuellen Entwicklungen regelmässig in unserem «LGT Newsletter» übermitteln.

Wir sind davon überzeugt, dass – unabhängig, in welchem Geschäftsmodell man sich bewegt – die nachhaltige Allokation von Vermögen eine immer wichtigere Rolle spielen wird. Dabei möchte die LGT als professioneller Partner bestmögliche Unterstützung liefern. Gerne bieten wir Ihnen an, ein konkretes Portfolio bzgl. Nachhaltigkeit zu bewerten. Bei Interesse freuen wir uns, wenn Sie zu uns Kontakt aufnehmen.

Markus Werner
Leiter Intermediäre und Mitglied der Geschäftsleitung der LGT Bank AG
Tel. +423 235 14 83
markus.werner@lgt.com

Allgemeine Risikohinweise

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Diese Publikation dient ausschliesslich zu Ihrer Information und stellt kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung und kein öffentliches Inserat und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten dar. Diese Publikation ist nur für den Empfänger bestimmt und darf weder in elektronischer noch in anderer Form an Dritte weitergeleitet, vervielfältigt oder veröffentlicht werden. Der Inhalt dieser Publikation ist von Mitarbeitenden der LGT verfasst und beruht auf Informationsquellen, welche wir als zuverlässig erachten. Wir können aber keine Zusicherung oder Garantie für dessen Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität abgeben. Die Umstände und Grundlagen, die Gegenstand der in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind, können sich jederzeit ändern. Einmal publizierte Informationen sind daher nicht so zu interpretieren, dass sich seit ihrer Publikation die Verhältnisse nicht geändert haben oder die Informationen immer noch aktuell seien. Die Informationen in dieser Publikation stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen alleine aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheidungen getroffen werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen. Anleger sollten sich bewusst sein, dass der Wert von Anlagen sowohl steigen als auch fallen kann. Eine positive Performance in der Vergangenheit ist daher keine Garantie für eine positive Performance in der Zukunft. Das Risiko von Kurs- und Fremdwährungsverlusten aufgrund einer für den Anleger ungünstigen Wechselkursentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden. Es besteht die Gefahr, dass die Anleger nicht den vollen Betrag zurück erhalten, den sie ursprünglich investiert haben. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten werden dem Anleger individuell belastet und finden deshalb keine Berücksichtigung in der dargestellten Wertentwicklung. Wir schliessen uneingeschränkt jede Haftung für Verluste bzw. Schäden jedweder Art aus – sei es für direkte, indirekte oder Folgeschäden –, die sich aus der Verwendung dieser Publikation ergeben sollten. Diese Publikation ist nicht für Personen bestimmt, die einer Rechtsordnung unterstehen, die die Verteilung dieser Publikation verbietet oder von einer Bewilligung abhängig macht. Personen, in deren Besitz diese Publikation gelangt, sowie potenzielle Investoren haben sich selbst im Heimat-, Wohnsitz- oder Sitzland bezüglich der gesetzlichen Anforderungen sowie allfälligen steuerlichen Konsequenzen, Fremdwährungsrestriktionen oder Fremdwährungskontrollen und anderen Aspekte, welche vor dem Entscheid über die Zeichnung, den Erwerb, den Besitz, den Austausch, die Rückgabe oder eine andere Handlung in Bezug auf solche Anlagen relevant sind, umfassend zu informieren, sich angemessen beraten zu lassen sowie etwaige Beschränkungen einzuhalten. Den mit der Erstellung dieser Publikation betrauten Personen ist es im Rahmen interner Richtlinien freigestellt, den in dieser Publikation erwähnten Titel zu kaufen, zu halten und zu verkaufen. Zu allfälligen genannten Finanzinstrumenten stellen wir Ihnen gerne jederzeit und kostenlos weitere Unterlagen zur Verfügung, wie beispielsweise ein Basisinformationsblatt nach Art. 58 ff. des Finanzdienstleistungsgesetzes (BIB), einen Prospekt gemäss Art. 35 ff. des Finanzdienstleistungsgesetzes oder ein gleichwertiges ausländisches Produktinformationsblatt, z.B. ein Basisinformationsblatt nach der Verordnung EU 1286/2014 für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIPS KID).